

Die Ruhr-Universität Bochum ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Das Klinikum der Ruhr-Universität Bochum (UK RUB) wird gebildet aus qualifizierten Krankenhäusern und Medizinischen Spezialeinrichtungen im Raum Bochum, Herne und Ostwestfalen-Lippe, die mit der Ruhr-Universität kooperieren. Das UK-RUB steht für Krankenversorgung auf höchstem Niveau und exzellente Forschung und Lehre in der Hochschulmedizin. Mit der Bildung sogenannter Translationskeime soll die translationale Forschung fest im Forschungsprofil der Medizinischen Fakultät Bochum verankert werden.

Am LWL-Universitätsklinikum Bochum ist an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie die Stelle einer/eines

Universitätsprofessor*in (W3-analog) für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie als Direktor*in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (m/w/d)

zu besetzen.

Die Klinik verfügt über 44 (teil-) stationäre Behandlungsplätze, einer großen Ambulanz sowie Konsil- und Liaisondiensten. Die bisherigen Behandlungs- und Forschungsschwerpunkte sind vor allem Essstörungen, Traumafolgestörungen, psychosomatische und somatopsychische Störungen und nicht stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen.

Die Klinik kooperiert mit zahlreichen Universitätskliniken und Krankenhäusern der Städte im Ruhrgebiet.

Die Forschung der Klinik ist personell wie räumlich gut ausgestattet und umfasst sowohl Grundlagen- (Bildgebung) als auch Versorgungsforschung sowie eine W2-Professur für Schmerzforschung. Im Rahmen des integrierten Reformstudiengangs beinhaltet die Lehre neben partiell fächerübergreifenden Vorlesungen, Seminare und Praktika.

Gesucht wird eine Ärztin/ein Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit mehrjähriger Erfahrung in leitenden Führungsfunktionen, der/die kompetent das gesamte Fachgebiet der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie am UK-RUB vertreten kann. Der/die Stelleninhaber*in soll über ein ausgewiesenes Forschungsprofil in interdisziplinärer und translationaler Forschung verfügen. Kompetenzen für die Lehre sowie ein starkes Engagement in der Nachwuchsförderung werden vorausgesetzt.

Von dem/der Stelleninhaber*in wird erwartet, sich in die Forschungsschwerpunkte der Fakultät (Onkologie, Neurowissenschaften und Proteinwissenschaften) zu integrieren. Klinisch-wissenschaftliche Kooperationen mit Einrichtungen der Medizinischen Fakultät und des UK RUB in den bestehenden Forschungsschwerpunkten und Entwicklungsbereichen sowie die Beteiligung an existierenden und künftigen Verbund-Forschungsprojekten sind erwünscht.

Bewerber*innen müssen eine positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder, alternativ, gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie eine Facharztanerkennung im Fach Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vorweisen. Neben herausragenden wissenschaftlichen Qualifikationen, erfolgreichen Drittmittelwerbungen und der Bereitschaft zur Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung werden weiterhin vorausgesetzt:

- Pädagogische Eignung und ein hohes Engagement in der Lehre
- die Bereitschaft zu interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeiten
- die Bereitschaft und nachgewiesene Fähigkeit, erhebliche drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben.

Das Berufungsverfahren wird durch die Ruhr-Universität Bochum im Einvernehmen mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) durchgeführt. Die Anstellung erfolgt auf Basis eines privatrechtlichen Dienstvertrages. Die Anbindung an die Hochschule erfolgt nach § 9 (2) HG NRW.

Die RUB und der LWL stehen für Diversität und Chancengleichheit. Daher fördern wir die Zusammenarbeit heterogener Teams und den beruflichen Weg von Menschen, die in den jeweiligen Arbeitsbereichen unterrepräsentiert sind. Die RUB wünscht ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. In Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns ebenfalls sehr willkommen

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang und Konzept, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Sonderdrucke von fünf repräsentativen Publikationen, Auflistung eigener Drittmittelinwerbungen, Lehrverzeichnis (einschl. Lehrkonzept) sowie dem Bewerbungsbogen (http://www.medizin.ruhr-uni-bochum.de/dekanat/sachgebiete_service/berufung.html) digital per Email zu senden an:

Frau Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel
Dekanin der Medizinischen Fakultät
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
berufungen-medizin@ruhr-uni-bochum.de

und

Herrn Dr. med. Emanuel Wiggerich
Landesrat, LWL-Krankenhausdezernent
Landschaftsverband Westfalen Lippe
Dezernat für Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen
Hörsterplatz 2
48147 Münster
bewerbung65@lwl.org

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren: <https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/informationen-zur-erhebung-personenbezogener-daten>

